

Montag, 30. November 2009 11:50 Uhr

URL: <http://www.buerstaedter-zeitung.de/region/biblis/7959017.htm>

# Bürstädter Zeitung

BIBLIS

---

## Heimeliges im Lichterschein

30.11.2009 - BIBLIS

Von Sabine Weidner

### **WEIHNACHTSMARKT Viele Besucher stimmen sich auf den Ersten Advent ein**

Adventsstimmung herrschte in allen Bibliser Straßen, denn am Wochenende fand der dritte Weihnachtsmarkt rund um das Rathaus statt. Zudem hatten die Bibliser Geschäfte am Samstag zum Bummeln eingeladen und ihre Läden bis 20 Uhr geöffnet. Hunderte Menschen nutzten das angenehme Wetter, schlenderten die Darmstädter Straße entlang und genossen Leckereien und künstlerische, nützliche und einfach schöne Angebote auf dem stimmungsvollen Markt.

In Holzbuden, in der Scheune des ehemaligen Kindergartens, in der Gasse hinter dem Verwaltungsgebäude und unter dem großen Weihnachtsbaum vor dem Rathaus war Weihnachtsstimmung pur angesagt. Den traditionellen Startschuss gab Weihnachtsgesang aus Kindermund: Die Kindergartenkinder stimmten Lieder an. Obendrein gaben die Jagdhornbläser des Reit- und Fahrvereins Biblis ein eindrucksvolles Platzkonzert und schienen den Winter und den Weihnachtsmann geradezu "herbeizublasen". Reiner Wilhelm und Jean-Claude Rat, die Urväter des Bibliser Weihnachtsmarktes, hatten mit der Unterstützung der Gemeinde und einiger Vereine wieder ein Jahr Vorbereitung in ein anspruchsvolles Marktambiente gesteckt. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Die Liebe zum heimeligen Detail stand den Weihnachtmarktfans wieder einmal ins Gesicht geschrieben, als sie vorbei an großen Märchenbildern, der lebensgroßen Krippe und dem niedlichen Tannenbaum im Mittelpunkt des Treibens "ihren" Markt bei Lichterschein betrachteten.

Den Tannenbaum hatten die Kinder am Samstagnachmittag mit silberfarbenen Rentieren, Engeln und Sternen dekoriert und ihm damit den unverwechselbaren "Christfestlook" verpasst. Doch nicht nur für die "Macher" war der Markt ein Hingucker - auch für die zahlreichen Gäste. Die fanden dort glitzernde Edelstahlmobiles, kreativen Weihnachtsschmuck, Holzstücke - filigran, naturbelassen oder kunterbunt verziert - gedrechselt zu zarten Ohrgehängen, wunderschöne Schals und modische Gürtel - eben alles, was man für den Advent noch braucht. Adventliche Gestecke sowie



Der Bibliser Weihnachtsmarkt hat viel zu bieten: Beim Anblick der lebensgroßen Krippenfiguren leuchteten nicht nur die Kinderaugen. Fotos: AfP Asel

Dekorationsartikel oder auch wärmende Einzelkleidungsstücke und individuelle Kissen gab es ebenso wie Puppenkleider, Gestricktes und Licht verströmende Glasobjekte. Aus Geschenkband hergestellte Mini-Fröbelsterne in glänzenden Farben - mal als Ohringe oder als Streudekoration für die Festtafel - fanden reißenden Absatz. Der Duft nach Heu ließ den Betrachter am Stand mit den handgefertigten, weihnachtlichen Tieren und Figuren verharren, um sich danach im nächsten Raum vom Schokoladen-Brunnen verführen zu lassen und dem französischen Pfeifenmacher bei der Arbeit zuzuschauen. Zwischen Gesundheitsschmuck, Fruchtkernkissen und echter Goldschmiedekunst verbarg sich ein Kleinod der Handwerkskunst: Das Bibliser Klöppelhaus. Katharina Kern präsentierte Halsschmuck, den sie aus feinem Garn, versetzt mit Perlen in der uralten Technik, verwoben hatte. Auf ihrem Arbeitstisch unter der Lampe war zwischen Nadeln gespannt das neueste Objekt zu bewundern. "Wenn ich arbeite, stehen die Kinder mit riesengroßen Augen vor mir", erzählte sie. Das scheinbare Gewirr von gut 40 Klöppeln und ebenso vielen Fäden ist auch faszinierend, vor allem dann, wenn flinke Finger die Klöppel bewegen und sich nach und nach eine filigrane Spitze daraus bildet. "Das ist ganz einfach", erklärte Kern - wie beim Computer, der braucht auch nur 0 und 1, beim Klöppeln sei das das Kreuzen der Fäden.

Ein Streifzug zwischen den Buden hindurch macht Hunger und Durst. Den konnten die Besucher bei den örtlichen Vereinen stillen, die mit verschiedenen kulinarischen Imbissen aufwarteten. Glühwein, Likör und Kaffee gab es ebenfalls im Angebot. An beiden Tagen erfreute der Nikolaus die kleinen Marktbesucher, und am Sonntagmittag konnten sie in zwei Vorführungen die Freiburger Puppenbühne mit dem lustigen Stück "Kasper und der Weihnachtsmann" erleben.

Stimmungsvoll erklingen die Stimmen des Gesangvereins Liederkranz, und aus der Drehorgel von Klaus-Bernd Adams aus Lampertheim ertönten Weihnachtsweisen. Der Stimmung noch nicht genug, beteiligte sich die Katholische Kirche erstmals mit einem Abschluss in der Kirche Sankt Bartholomäus am Markt. Geleitet durch jugendliche Fackelträger der Freiwilligen Feuerwehr Biblis zog es zahlreiche Marktbesucher ins Gotteshaus, wo sie einen leuchtenden Abschluss des Ersten Advents erlebten.